

I.N. 191.124

Correspondenz Karte

10 3.01
GRAZ



An
Fran Lili Kienzl
Componistensgattin am Brodschimpf

Stempel für die Adresse

abgegeben in Graz. Paradis 3 #
bei Dr. Kienzl sen.



Wien, 9./8. 1801. Also mein theures Alerl, eben bin ich an-
gekommen in erfahre-nachdem Fr. Johanna nicht am Bahnhof ver-
zu meinem Leidwesen, dass keine Seele hier ist, weder von der gesamten
Familie Mezler, noch Johanna, sondern Alle in Neifursee! Nun setze ich
hier meinen einmündigen Aufenthalt ab in Fahrt wieder nach Selzthal
zurück in dann weiter. Ist dich giebt also nichts, als Kopf den hier her
zufahren in mit Deinen Bekannten zu verkehren (dann müsstest du bei Kessel ein Zim-
mer bestellen) oder nach Linz zu fahren, oder auf dem Brodchimpl auszuhalten.
Also überlegt gut! Geldfrage spielt gar keine Rolle! - Deinen lieben roten Schirm
sah ich noch lange. Ja mein Engel!!! - Die Lingerforte schmeckte mir ganz aus-
gezeichnet, sie ist jetzt viel besser! Im Coupé lernte ich reizende Leute
kennen: eine Familie aus Bamberg, Baron Hauser. Im Herr im Coupé kam mit
mich in als die Familie meinen Namen hörte, war sie ganz hässlich, in mir
den Comparsaten der „schönsten Oper“, des „wangelmann“, kennen zu lernen.
Na, mir kann's recht sein! - Schreib mir gleich, was du thun wirst. Die Stütze
ist entsetzlich! Wie benachmen sich Caesar? Größ ihm von mir! Marie
soll brav sein. Lab' auch du Geduld mit ihr! Ist gut in verblüht! Sei
du gut angekommen? Es knist dich tausendmal Dein kleiner Wilhelm